

# Anleitung – Digitale Rissmarke – Sensor

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die „Digitale Rissmarke“ der Scanntronik Mugrauer GmbH entschieden haben. Der zugehörige „Rissmarken – Sensor“ wurde speziell für die präzise Überwachung von Riss-Öffnungen entwickelt und ist äußerst flexibel einsetzbar. Der Sensor erkennt sehr genau, wenn sich der zu überwachende Riss um eine von Ihnen festlegbare Breite vergrößert hat und gibt daraufhin ein Alarmsignal aus. Der „Rissmarken – Sensor“ arbeitet ohne Batterien und kann somit über lange Zeit eingesetzt werden.

Auf Wunsch können Sie sich jederzeit direkt am Sensor mit Hilfe unseres „Rissmarken – Testers“ und seinen Alarm-LEDs über den Zustand des Risses informieren oder Sie verbinden bis zu 10 x Sensoren gleichzeitig mit unserer „Rissmarken – Zentrale“. Auf diese Weise können Sie mehrere Risse auf einen Blick überwachen. Des Weiteren haben Sie im Alarmfall hier optional z.B. auch die Möglichkeit mittels SMS auf einem oder mehreren Handys informiert zu werden („SMS-Alarm-System“ / „SMS-Power-Pack“).

## Anbringen des „Rissmarken – Sensors“

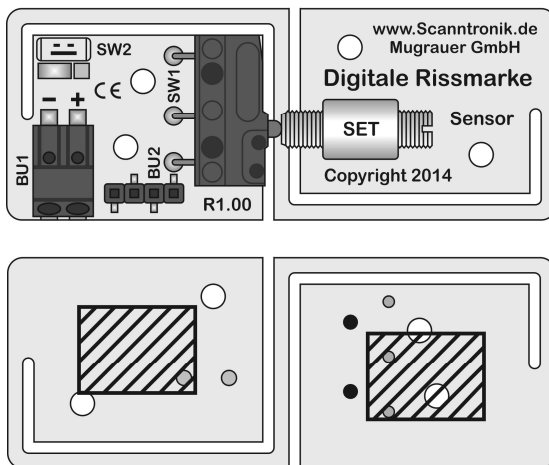


Abbildung 1: „Rissmarken – Sensor“ vor der Wandmontage (vorne / hinten)

Die obige Abbildung zeigt den „*Rissmarken – Sensor*“ vor dem Anbringen auf einem zu überwachenden Riss. Auf der Vorderseite des Sensors sind hierbei die vier folgenden Elemente der Sensor – Platine gut zu erkennen:

**SW1:** Bei diesem Element handelt es sich um den hochpräzisen Riss-Schalter der den exakten Schaltpunkt erkennt, wenn sich der zu überwachende Riss um die voreingestellte Breite vergrößert hat.

**SET:** Über die Einstellschraube in der SET-Halterung können Sie die genaue Riss-Vergrößerung einstellen, ab der der „*Rissmarken – Sensor*“ ein Alarmsignal ausgeben soll.

**BU1:** Über diesen Klemmanschluss kann der „*Rissmarken – Sensor*“ mit einer „*Rissmarken – Zentrale*“ verbunden werden. Die Zentrale zeigt zum einen mittels Alarm-LEDs den Zustand von bis zu zehn angeschlossenen Sensoren an. Zum anderen ermöglicht es die Zentrale optional z.B. eine Alarm-Sammelmeldung per SMS an ein oder mehrere Handys zu versenden.

**BU2:** Auf diese Buchse kann der „*Rissmarken – Tester*“ aufgesteckt werden. Dieser ermöglicht via LEDs das schnelle Ablesen, ob sich der zu überwachende Riss bereits um mehr als die voreingestellte Breite geöffnet hat. Des Weiteren wird mit Hilfe des „*Rissmarken – Testers*“ und der SET-Schraube der Schaltpunkt eingestellt, also die Vergrößerung des Risses, ab der der „*Rissmarken – Sensor*“ ein Alarmsignal ausgeben soll.

Der „*Rissmarken – Sensor*“ kann entweder an der Wand angeklebt oder mittels Schrauben angeschraubt werden. Der Einfachheit halber empfiehlt es sich jedoch den Sensor an der Wand anzukleben. Ein entsprechender Zweikomponenten-Mauerwerksklebstoff liegt dem Sensor hierfür bei.

Tragen Sie auf der Rückseite des „*Rissmarken – Sensors*“ ca. 2mm Klebstoff auf die schraffierte Fläche auf. Abhängig von der Oberfläche der Wand evtl. auch etwas weniger. Kleben Sie den Sensor anschließend so auf die Wand, dass der Riss gerade vom mittleren dünnen Platinen-Steg des Sensors verdeckt wird. Achten Sie beim Ankleben darauf, dass der Tastkopf des Riss-Schalters (SW1) möglichst mittig auf die gegenüberliegende Einstellschraube trifft. Sollte es notwendig sein, so kleben Sie vorab auf einer Seite des Risses einfach ein dünnes Plättchen unter dem Sensor an der Wand fest.

Die folgende Abbildung zeigt links den Riss vor der Sensor-Montage und rechts den gleichen Riss mit korrekt aufgeklebtem „Rissmarken – Sensor“.

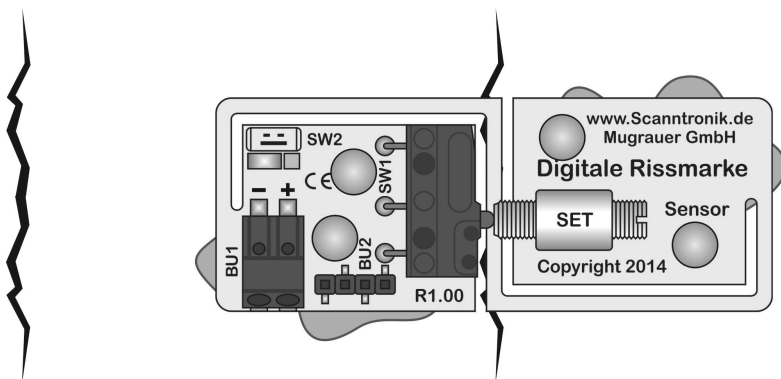


Abbildung 2: „Rissmarken – Sensor“ nach der Montage auf dem Riss

Sollte beim Ankleben des Sensors etwas Klebstoff durch die vier Löcher auf die Oberseite der Platine gelangen, so ist dies normalerweise kein Problem.

Achten Sie beim Anbringen des „Rissmarken – Sensors“ aber bitte sehr darauf, dass kein Klebstoff in die beiden U-förmigen Fugen/Spalten der Sensor – Platine läuft! Sollte dies passieren, so entfernen Sie den Klebstoff bitte umgehend und vollständig z.B. mittels Zahnstocher aus den Fugen. Der dünne Platinen – Steg, der von der einen Seite des Risses bis auf die andere Seite des Risses verläuft, muss durchgehend flexibel bleiben.

Warten Sie nun ca. 10 Minuten bis der Klebstoff komplett ausgehärtet ist.

## Einstellen des „Rissmarken – Sensors“

Stecken Sie zum Einstellen des „Rissmarken – Sensors“ den „Rissmarken – Tester“ wie in Abbildung 3 gezeigt auf die Sensor – Platine auf. Alternativ könnten Sie den Sensor hierfür auch mit der „Rissmarken – Zentrale“ verbinden. Wir empfehlen Ihnen jedoch den Tester zu verwenden.

Drehen Sie im ersten Schritt die SET-Einstellschraube solange gegen den Uhrzeigersinn bis die rote (nicht OK) LED des Testers aufleuchtet.

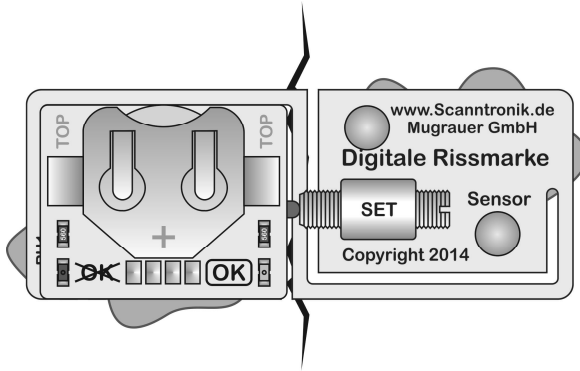


Abbildung 3: „Rissmarken – Sensor“ inkl. „Rissmarken – Tester“

Drehen Sie die Schraube anschließend im Uhrzeigersinn bis die grüne (OK) LED aufleuchtet und dann noch ca. eine halbe Umdrehung weiter.

Im nächsten Schritt ermitteln Sie den exakten Schaltpunkt des Riss-Schalters. Drehen Sie die Schraube hierfür sehr langsam gegen den Uhrzeigersinn exakt bis zu der Stellung, an der die LED von grün auf rot umschaltet.

Im letzten Schritt können Sie nun genau einstellen, ab welcher Riss-Vergrößerung das System ein Alarmsignal ausgeben soll. Drehen Sie die Einstellschraube hierfür von der jetzigen Stellung (Schaltpunkt) im Uhrzeigersinn weiter. Die folgende Aufstellung zeigt Ihnen wie weit Sie die Schraube drehen müssen, um die gewünschte Alarmschwelle einzustellen.

1 volle Umdrehung = 0,8mm	1/4 Umdrehung = 0,2 mm
1/2 Umdrehung = 0,4 mm	1/8 Umdrehung = 0,1 mm

Die Installation des „Rissmarken – Sensor“ ist nun abgeschlossen und der Sensor beginnt umgehend mit der Überwachung des Risses.

**Scantronik Mugrauer GmbH**  
**Parkstraße 38 - 85604 Zorneding**  
**Tel.: 08106 / 22570 - Fax: 08106 / 29080**  
**Internet: [www.Scanntronik.de](http://www.Scanntronik.de)**  
**E-Mail: [info@Scanntronik.de](mailto:info@Scanntronik.de)**